

Das neue NATO-Kommando JSCE in Ulm soll den schnellen Transport großer Truppenverbände mit schwerem militärischem Gerät in die Nähe der russischen Grenze ermöglichen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 123/19 – 23.10.19

Ein neues NATO-Kommando in Deutschland ist zuständig für den Transport von Truppen und Panzern zu Gefahrenherden

Von John Vandiver

STARS AND STRIPES, 18.09.19

(<https://www.stripes.com/news/europe/new-nato-command-in-germany-will-move-troops-and-tanks-to-hot-spots-1.599395>)

STUTT GART, Deutschland – **Ein neues NATO-Kommando, das für den schnellen Transport von Truppen und Panzern aller NATO-Mitglieder durch Europa zuständig ist, hat nach Angaben des Bündnisses "die erste Stufe der Operationsbereitschaft" erreicht.**

Das in der deutschen Stadt Ulm residierende neue Joint Support and Enabling Command, abgekürzt JSEC (das Gemeinsame Unterstützungs- und Ermöglichungskommando, s. <https://www.bmvg.de/de/aktuelles/neues-unterstuetzungskommando-der-nato-jsec-in-ulm-25332> und <https://www.aicgs.org/site/wp-content/uploads/2019/04/Schelleis-SFR-2018-pdf.pdf>), **habe sich am Dienstag einsatzbereit erklärt**, teilte NATO-Sprecher Oana Lungescu mit (s. dazu auch https://www.nato.int/cps/en/natohq/news_168945.htm?selectedLocale=en).

Das Kommando; dessen Bildung die NATO im letzten Jahr beschlossen hat, ist eins von zwei neuen Hauptquartieren, die garantieren sollen, dass Truppen und militärische Hardware bei einer Krise schneller nationale Grenzen überqueren können. Das zweite Hauptquartier in Norfolk, Virginia, soll sicherstellen, dass der Seeweg und die Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Nordamerika und Europa benutzbar bleiben.

"Das neue Kommando in Ulm wird unsere Truppen mobiler machen, eine schnelle Verstärkung von Einsatzkräften der NATO ermöglichen und sicherstellen, dass die richtigen Truppen rechtzeitig am richtigen Ort verfügbar sind," betonte Lungescu am Dienstag.

Das Kommando soll noch vor 2021 seine volle Personalstärke von 160 Mitarbeitern erreichen. Während einer Krise soll sie nach Angaben der NATO sogar auf 600 Mitarbeiter erhöht werden können. Auch das JSEC untersteht dem NATO-Oberkommandierenden in Europa, dem US-General Tod Wolters (s. <https://shape.nato.int/saceur-2>).

In den letzten fünf Jahren hat die NATO aus Sorge um die wachsende Aggressivität Russlands (!) ihre Ostflanke verstärkt – durch mehr Trainingseinsätze und die Verlegung von Truppen in die baltischen Staaten und nach Polen. Dabei hat sich die Verlegung starker Truppenverbände in kurzer Zeit als Problem erwiesen.

Das soll mit der Einrichtung der beiden neuen Kommandos behoben werden. Die NATO und die Europäische Union haben sich bereits auf die Abklärung noch ungelöster Probleme beim Grenzübertritt von Truppen und bei der Infrastruktur verständigt. Unter anderem

sollen Tunnels und Brücken in Europa so ausgebaut werden, dass der Transport von Panzern und anderen schweren Militärfahrzeugen möglich wird.

(Wir haben der Artikel, der wieder einmal belegt, dass die USA und die NATO einen Krieg gegen Russland vorbereiten, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Das Großmanöver "Defender 2020" – weitere Infos dazu sind nachzulesen unter <https://www.spiegel.de/politik/ausland/defender-2020-usa-planen-militaeruebung-mit-37-000-soldaten-a-1290263.html> und <https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/8065/> – dürfte zur ersten Bewährungsprobe für das neue JSEC werden. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



New NATO command in Germany will move troops and tanks to hot spots

By JOHN VANDIVER – Published: September 18, 2019

STUTTGART, Germany — A new NATO command focused on speeding up the movement of allied troops and tanks around Europe has reached “initial operating capability,” the alliance said.

The new Joint Support and Enabling Command based in Ulm, Germany, became operational Tuesday, NATO spokesperson Oana Lungescu said.

The command, the formation of which NATO approved last year, is one of two new headquarters focused on ensuring military hardware and forces can quickly cross national borders in the event of a crisis. The other command, based in Norfolk, Va., will help ensure maritime lines of communication between North America and Europe remain open.

“The new command in Ulm will help our forces become more mobile and enable rapid reinforcement within the alliance, ensuring we have the right forces in the right place at the right time,” Lungescu said Tuesday.

The command will have 160 personnel and is expected to be fully staffed by 2021. During a crisis, it will be able to draw on as many as 600 personnel, NATO said. The office falls under the responsibility of NATO’s Supreme Allied Commander Europe, Gen. Tod Wolters.

Over the past five years NATO has focused reinforcing its eastern flank with more exercises and basing troops in the Baltics and Poland because of concerns about a more aggressive Russia. But the ability to move large numbers of troops on short notice has been a long standing problem.

Setting up new commands to manage the flow of forces in a crisis is one of the ways the alliance has tried to adapt. NATO and the European Union also have discussed the need to streamline diplomatic clearances for troop movements as well as ensure that infrastructure on the continent — such as tunnels and bridges — are strong enough to handle tanks and other heavy military vehicles.

<http://www.luftpost-kl.de/>

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern